

II-216 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 165 U

1990 -12- 17

A N F R A G E

der Abg. Dr. Gugerbauer, Mag. Praxmarer, Haller  
an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Schulbuchaktion

Die Schulbuchaktion belastet den Familienlastenausgleichs-  
fonds jährlich mit ca. 980 Millionen Schilling.

Sie ist pädagogisch nicht unumstritten, da Schüler nicht  
erzogen werden, mit Büchern sorgsam umzugehen. Durch diverse  
Aufgabenstellungen sind sie nämlich gezwungen, ins Buch  
hineinzuschreiben. Die große Anzahl reiner "Ausfüllaufgaben"  
halten die Kinder aber nicht mehr an, beispielsweise ganze  
Sätze zu schreiben und somit auch Rechtschreibung und Satzbau  
zu üben. Durch die Ansammlung so vieler Bücher landen auch  
viele nach Ende des Schuljahres bei der Müllabfuhr, obwohl  
einige davon wiederverwendbar wären.

Die unterfertigten Abgeordneten befürworten zwar grundsätz-  
lich die kostenlose Abgabe von Schulbüchern, vertreten aber  
die Auffassung, daß dies sowohl kostengünstiger als auch  
pädagogisch sinnvoller durch eine Schülerlade durchgeführt  
werden könnte. Sie richten daher an die Frau Bundesministerin  
für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e

1. Wie beurteilen Sie den pädagogischen Wert der derzeitigen  
Form der Gratisschulbuchaktion?
2. Ist Ihnen bekannt, welchen unverantwortlichen Papier-  
verbrauch die Gratisschulbuchaktion nach sich zieht?

3. Sind Sie bereit, dieser Verschwendung im Interesse des Umwelt- und Naturschutzes Einhalt zu gebieten?
4. Wenn ja: In welcher Art und Weise?
5. Sind Sie bereit, darauf hinzuwirken, daß die Schulbuchaktion in einer pädagogisch sinnvolleren und für den Familienlastenausgleichsfonds kostengünstigeren Art und Weise durchgeführt wird?
6. Wenn ja, wie?